

Fest verwurzelt im Genre der Fotografie stellt diese für mich eine Quelle für immer neue Blickwinkel auf das Leben und die Menschen dar. Über die Jahre hinweg habe ich eine abstrakte Ausdrucksform entwickelt, die sich in ihrer Formensprache, Komposition und einer markanten Farbtintensität analog zur Malerei bewegt und auch den neuen Bilderzyklus „Verwebungen der Eindrücklichkeit II“ geprägt hat. Mit diesem tauche ich noch tiefer in die Entgegenständlichung ein, lasse die Grenzen zwischen Fotografie und Wirklichkeit, zwischen Malerei und Abstraktion verschwimmen. Ich verweben im wahrsten Sinne meine Eindrücke mit meiner Philosophie. Der schöpferische Prozess bildet die Brücke zwischen dem Sein und den Gedanken, also letztlich der philosophischen Betrachtungsweise, die ich mit meinem Werk zu übersetzen suche. Die Quellen meiner Inspiration liegen oft im Unscheinbaren, den entstandenen Bildern gelingt es so, verschiedene Dimensionen von Sichtweisen auf die Welt und das Leben allgemein zu vermitteln. Meine Fotografie bleibt authentisch und widersetzt sich doch jeglicher kategorisierender Einordnung. Sie kreiert einen neuen Wirklichkeitsraum, der den Betrachter zum Diskurs einlädt. Die digitalen Möglichkeiten nutzend bleibt das Wahre und Echte der Fotografie erhalten, die immer auf Existenzuellem beruht und niemals inszeniert oder arrangiert ist. Das Zusammenspiel aus Werk und Titel bildet in komplexen Gedankengebäuden dabei eine Synthese. Dahinter steht nicht nur eine Lebensphilosophie, sondern auch der Gedanke der Achtsamkeit als Lebensthema. Unser gesellschaftliches Wertesystem schließt alles, was scheinbar dysfunktional geworden ist, sehr schnell aus dem funktionalen Kreislauf aus. Den Blick darauf zu richten und gerade dort einen Wert, eine Schönheit zu erkennen, ist für mich ein Schritt in Richtung einer achtsameren Gesellschaft.

Verstärkt wird die Ausdruckskraft meiner Werke durch die Einbindung von weiteren Materialien wie handbearbeitetem Stahl, Kupfer und Messing als integrale Teile meiner Kunst. Ich bearbeite alle Materialien selbst, vom Schweißen der Stahlrahmen bis zur Beschichtung der Stahl-, Kupfer- oder Messingplatten. Damit gelingt ein weiteres Anliegen, nämlich die Fotografie aus der heutigen Bilderflut zu befreien und den Wert des einzelnen Bildes wieder in den Mittelpunkt der Wahrnehmung zu rücken. Konsequenterweise breche ich an dieser Stelle die Duplizierbarkeit der Fotografie metamorphisch auf, hin zum Unikat. Alle Werke sind streng limitiert und nur mit Echtheitszertifikat erhältlich.

Online-Gruppenausstellung „18. Rumpenheimer Kunsttage 2020“

Dauer der Ausstellung: 19.09. – 20.09.2020 jeweils 12-19 Uhr

Ausstellungsort: www.kunst-oder-rumpenheim.de

Teilnehmerin: Kathrin Sachse

Werke: Die Dialektik unserer Entscheidungen – Die Unwägbarkeit des Wandels – Das Hervorquellen von Wahrheiten – Das suchende Sein in der Gemeinschaft

Die Dialektik unserer Entscheidungen (2020)

Hochauflösender Fotodruck auf Aludibond in handgeschweißtem, individuellen Stahlrahmen

(Unikat, schwarz, 4 cm tief)

110 x 110 cm

Limitierte Auflage mit Echtheitszertifikat.

Die Unwägbarkeit des Wandels (2019)

hochauflösende Fotodrucke auf Aludibond in individuell bearbeiteter Messingplatte

(Unikat, 3 cm tief)

80 x 80 cm

Limitierte Auflage mit Echtheitszertifikat.

Das Hervorquellen von Wahrheiten (2020)

Hochauflösende Fotodrucke auf Aludibond in individuell bearbeiteter Kupferplatte

(Unikat, mit System zur frei schwebenden Aufhängung)

110 x 40 cm

Limitierte Auflage mit Echtheitszertifikat.

Das suchende Sein in der Gemeinschaft (2020)

Hochauflösender Fotodruck auf Aludibond in individuell bearbeiteter Stahlplatte

(Unikat, 3 cm tief)

80 x 80 cm

Limitierte Auflage mit Echtheitszertifikat.

Online-Gruppenausstellung „18. Rumpenheimer Kunsttage 2020“

Dauer der Ausstellung: 19.09. – 20.09.2020 jeweils 12-19 Uhr

Ausstellungsort: www.kunst-oder-rumpenheim.de

Teilnehmerin: Kathrin Sachse

Werke: Die Dialektik unserer Entscheidungen – Die Unwägbarkeit des Wandels – Das Hervorquellen von Wahrheiten – Das suchende Sein in der Gemeinschaft